

Ein feste Burg ist unser Gott

Satz zu 4 Stimmen mit c.f. im Tenor

Martin Agricola
1486?-1556

1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - gen.
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben;



1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - gen.
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben;

c.f.

1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - gen.
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben;



1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
 2. Mit uns - rer Macht ist bald ver - lo - ren.
 3. Und wenn die Welt ver - schlin - gen,
 4. Das Wort sie sol - da - zu ha - ben;

musicalion
klicken für mehr



1. Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.
 2. Es streit für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren.
 3. so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge - lin - gen.
 4. er ist bei uns wohl auf dem Plan, mit sei - nen Geist und Ga - ben.



1. Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.
 2. Es streit für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren.
 3. so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge - lin - gen.
 4. er ist bei uns wohl auf dem Plan, mit sei - nen Geist und Ga - ben.



1. Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen. Der
 2. Es streit für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren. Fragst
 3. so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge - lin - gen. Der
 4. er ist bei uns wohl auf dem Plan, mit sei - nen Geist und Ga - ben. Neh -



1. Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen. Der alt
 2. Es streit für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren. Fragst du,
 3. so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge - lin - gen. Der Fürst
 4. er ist bei uns wohl auf dem Plan, mit sei - nem Geist und Ga - ben. Neh - men



1. der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel
2. Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba-
3. Der Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns doch
4. Neh - men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fah - ren da -



1. der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und
2. Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze -
3. Der Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns
4. Neh - men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fah - ren



8
1. alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel
2. du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba-
3. Fürst die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns doch
4. men sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fah - ren da -



1. bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und
2. wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze -
3. die - ser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns
4. sie lass fah - ren

musicalion

klicken für mehr



1. List sein grau - sam Rüs-tung ist, auf Erd ist nicht seins glei - chen.
2. oth und ist kein an - drer Gott, das Feld muss er be - hal - ten.
3. nicht, das macht, er ist ge - richt', ein Wört - lein kann ihn fäl - len.
4. hin, sie ha - ben's kein Ge - winn, das Reich muss uns doch blei - ben.



1. viel List sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nicht seins glei - chen.
2. ba - oth und ist kein an - drer Gott, das Feld muss er be - hal - ten.
3. doch nicht, das macht, er ist ge - richt', ein Wört - lein kann ihn fäl - len.
4. da - hin, sie ha - ben's kein Ge - winn, das Reich muss uns doch blei - ben.



8
1. List sein grau - sam Rüs-tung ist, auf Erd ist nicht seins glei - chen.
2. oth und ist kein an - drer Gott, das Feld muss er be - hal - ten.
3. nicht, das macht, er ist ge - richt', ein Wört - lein kann ihn fäl - len.
4. hin, sie ha - ben's kein Ge - winn, das Reich muss uns doch blei - ben.



1. viel List sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nicht seins glei - chen.
2. ba - oth und ist kein an - drer Gott, das Feld muss er be - hal - ten.
3. doch nicht, das macht, er ist ge - richt', ein Wört - lein kann ihn fäl - len.
4. da - hin, sie ha - ben's kein Ge - winn, das Reich muss uns doch blei - ben.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ein feste Burg ist unser Gott](#)

Komponist: [Martin Agricola](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Satz zu 4 Stimmen mit c.f. im Tenor